

Deine Checklisten



Mit diesen Checklisten kannst Du Dich auf Deine Aktionen vorbereiten und hast die wichtigsten Punkte im Blick.

Du willst Aufmerksamkeit und Austausch?

Eine **Aktion** planen:

1. Die Vorbereitung

- Warum mache ich die Aktion? Das Ziel festlegen
- Für wen mache ich sie? Die Zielgruppe definieren
- Was für eine Aktion? Kurzbeschreibung (zum Beispiel Infostand, Flashmob, Diskussionsrunde)
- Was brauche ich dafür? (Mitarbeiter*innen, Räume, Technik)
- Wer ist verantwortlich? Hauptverantwortlichen bestimmen
- Wen brauchen wir noch? Mögliche Unterstützer*innen auflisten / finden.
- Wann am besten? Termin eingrenzen/festlegen (zum Beispiel Weltkindertag)
- Wo am besten? Veranstaltungsort suchen und eventuell schon festlegen

2. Die Planung

- Was genau? Ablaufplan erstellen (Termin, Ort, Zeitplan, Zuständigkeiten)
- Partner *innen finden! Kooperationspartner*innen, Fürsprecher*innen, Prominente, Spender*innen finden
- Wer macht was? Vorbesprechung mit allen Beteiligten, Aufgabenklärung
- Vorher checken! Location auf Barrierefreiheit prüfen und optimieren (mit zum Beispiel einer Rampe)
- Maßnahmen für Barrierefreiheit planen und organisieren
- Damit alles korrekt ist! Gegebenenfalls Veranstaltung bei der Stadt oder Polizei anmelden
- Wer kommt? Mailings, Einladungen oder Handzettel erstellen und verteilen
- Bewerbung und Öffentlichkeitsarbeit

3. Die Kommunikation

- Bilder und Videos über Social Media verbreiten (Einwilligung vor der Aktion von Teilnehmer*innen, sonst Personen nur von hinten, der Seite oder weiter weg möglich)
- Während und nach der Aktion Tweets (Twitter), Storys (Instagram) und Postings erstellen

Du brauchst Sichtbarkeit und viele Unterstützer*innen?

Eine **Demonstration** organisieren:

1. Die Startphase

- Ein aktuelles Thema aufgreifen: je aktueller und präsenter in den Medien umso besser
- Ein starkes Motto oder eine klare Forderung festlegen (zum Beispiel „Wahlrecht für alle!“)
- Verbündete und Kooperationspartner*innen finden, die auch dafür oder dagegen sind
- Aufrufertext formulieren: Warum sollen Leute zur Demo kommen?

2. Die Versammlung anmelden

- 48 Stunden bevor öffentliche Werbung für die Demo beginnt, Versammlung anmelden
- Anmeldung bei Ordnungsämtern, Versammlungsbehörden oder ähnlichem (je nach Stadt oder Kommune)
- Anmeldegespräch mit der Polizei führen, um Polizeieinsatz zu planen, Sicherheitsaspekte zu prüfen

3. Die Öffentlichkeitsarbeit

- Webseite oder Facebook-Seite für die Demo gestalten
- Die örtlichen Medien mit einer Presseinformation oder persönlich informieren
- Hashtag # festlegen und in den sozialen Netzwerken und Medien verbreiten
- Auf verschiedenen Kanälen für die Demo werben (zum Beispiel Aushänge / Flyer in der Universität, im Bürgerhaus oder Jugendzentrum)

4. Die Organisation

- Demo-Schilder malen und gestalten
- Einheitliche Kleidung organisieren
- Megafon, Lautsprecheranlage und / oder Musikanlage besorgen
- Pritschenwagen oder ähnliches für die Lautsprecheranlage leihen
- Redebeiträge einplanen und gegebenenfalls Redner*innen einladen
- Ansprechpartner*in für Medien und Polizei festlegen
- Personaleinsatz planen, zum Beispiel Ordner*innen bestimmen

5. Auf der Demonstration

- Organisator*innen treffen mindestens eine halbe Stunde vor Demo-Beginn ein
- Versammlungsleitung stellt sich der Polizei vor
- Polizei und Presse realistische Teilnehmerzahlen nennen

Du kennst die / den Verantwortliche / n für ein konkretes Thema?

Eine **Petition** starten:

1. Die Startphase

- Was soll passieren? Festlegen, was Du warum ändern willst
- Warum ist das so? Argumente für Dein Anliegen finden und diese klar formulieren
- Wer kann es ändern? Entscheidungsträger*innen adressieren, die etwas ändern können oder sollen
- Mach es konkret: am anschaulichsten ist die persönliche Geschichte (die 15-jährige Stefanie G. bekommt keinen Rollstuhl von der Krankenkasse und kann deshalb nicht mehr das Haus verlassen)
- Bilder, Texte oder Videos erstellen
- Online-Petition verfassen (zum Beispiel auf www.avaaz.org, www.openpetition.de, change.org oder anderen Portalen)
- Ziel festlegen: Wie viele Stimmen will ich erreichen? Gibt es Vorgaben in bestimmten Verfahren?

2. Die Verbreitungsphase

- Petition über Social Media verbreiten
- Unterschriften im Umfeld sammeln und die Listen auslegen (zum Beispiel in der Bäckerei)
- Die Medien / Öffentlichkeit regelmäßig über den Stand informieren
- Entscheidungsträger*innen, Unterstützer*innen und Prominente ins Boot holen
- Presse und diverse Medien aber auch freie Journalist*innen und (Social) Blogger kontaktieren

3. Im Gespräch mit der Politik

- Entscheidungsträger*innen / Politiker*innen kontaktieren und Treffen vereinbaren, um Petition zu übergeben
- Unterstützer*innen um Hilfe bitten, um Entscheidungsträger*innen zu kontaktieren
- Stellungnahmen der Politik anfragen und veröffentlichen

4. Die Petition übergeben

- Das Sammelziel ist erreicht
- Unterstützer*innen und Presse informieren und ein Plakat für die Übergabe gestalten
- Unterschriften der Petition übergeben
- Fotos und Videos der Übergabe machen und in den sozialen Medien veröffentlichen